

Chemische Fabrik Rehmsdorf Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Rehmsdorf (Prov. Sa.).

Durch Beschluß der G.-V. v. 12./10. 1932 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** Kaufm. Johannes Levin in Leipzig, Lessingstr. 15.

Aufsichtsrat: Dr. Rudolf Keller, Bank-Dir. Arthur Pfeil, Leipzig; Bank-Dir. Otto Hussmann, Zeitz. **Gegründet:** 14./8. 1926; eingetr. 28./9. 1926.

Kapital: 800 000 RM in 800 Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Maschinen und Apparate 466 000, Vorräte 288 725, Außenstände

293 798, Wechsel u. Schecks 8668, Kassa u. Postscheck 3866, Verlust 535 036, (Avale 10 000). — **Passiva:** A.-K. 800 000, R.-F. 2000, Delkredere 11 209, Akzepte 16 702, Gläubiger 77 985, Bankverpflichtungen 688 197, (Avale 10 000), Sa. 1 596 093 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verwaltungskosten 172 952, Betriebsunkosten 287 565, Vertriebskosten 74 088, Abschreibungen 312 825, Verlustvortrag aus 1930 33 591. — **Kredit:** Einnahmen 345 986, Verlust (Vortrag 33 591 + Verlust 1931 501 445) 535 036, Sa. 881 021 RM.

Barytwerke und chemische Fabrik Richelsdorferhütte Aktiengesellschaft.

Sitz in Richelsdorferhütte, Prov. Hessen.

Vorstand: Dr. Willy Sander.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Ernst Sander, Frau Käte Sander, B.-Charlottenburg; Frau Franziska Sander, Nürnberg.

Gegründet: 11./5. 1898. Uebnahmepreis 425 000 Mark. Firma bis 3./7. 1912: Barytwerke u. Chemische Fabrik, dann bis 1917 Barytwerke Richelsdorferhütte, jetzt seit 25./1. 1917 wie oben. 1913 geriet die Ges. in Konkurs; nach einem Zwangsvergleich wurde die Ges. weiter betrieben.

Zweck: Die Ges. bezweckt die bergmännische Ausbeute von Schwerspat u. Mahlen desselben; die Ges. ist auch befugt zur Herstellung u. Verwertung von Farben und chemischen Produkten und zum Handel mit solchen.

Kapital: 50 000 RM. — **Vorkriegskapital:** 125 000 Mark.

Urspr. 375 000 M. Nach mehrfachen Sanierungen in den Jahren 1901—1910 betrug das A.-K. 125 000 M. — Lt. G.-V. v. 25./9. 1925 Umstell. von 125 000 M auf 50 000 Reichsmark.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1931: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 28 272, Kontokorrent 59 228. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Hypotheken 37 500. Sa. 87 500 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen 6458 RM. — **Kredit:** Zinsen-K. 6458 RM.

Dividenden 1926/27—1930/31: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Adropha Aktiengesellschaft für chemisch-pharmazeutische Präparate.

Sitz in Rudolstadt, Schwarzburger Straße 55.

Vorstand: Hans Sauerländer.

Aufsichtsrat: Fabrikant Otto Möller, Oberweißbach; Fabrikant Paul Hörcher, Rudolstadt; Fabrikant Fritz Jahn, Fabrikant Wilhelm Steiner, Königsee; Frau Elisabeth Sauerländer.

Gegründet: 24./10. 1923; eingetr. 13./12. 1923. Firma bis 10./5. 1928: Adropha Aktien-Gesellschaft zur Herstellung und Verwert. chemisch-pharmazeutischer Präparate.

Zweck: Herstellung und Vertrieb chemisch-pharmazeutischer Präparate sowie der Einkauf von Rohstoffen aller Art, ferner Handelsgeschäfte mit Artikeln der Drogen- u. Chemikalienbranche sowie aller Materialien, welche zur Herstellung von chemisch-pharmazeutischen Präparaten jeglicher Art benötigt werden.

Kapital: 13 200 RM in 600 Nam.-Vor.- und 60 St.-Akt. zu 20 RM.

Urspr. 500 Mill. M in 2000 Vorz.-Akt., 8000 St.-Akt. zu 50 000 M; umgestellt lt. G.-V. v. 28./1. 1925 auf 6600 RM.

— Die G.-V. v. 10./5. 1928 beschloß Erhöh. auf 13 200 Reichsmark.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — **G.-V.:** 1933 am 13./12. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 3 St.; 1 Vorz.-Akt. = 20 St.

Bilanz am 30. Sept. 1933: Aktiva: Inventar 1318, Waren 13 099, Debitoren 15 144, Wechsel 947, Kasse 1, Postscheck 192, Bank 861. — **Passiva:** A.-K. 13 200, R.-F. 3920, Div. 460, Kreditoren 5249, Delkredere 2282, Gewinnvortrag 5116, Gewinn 1932/33 1334. Sa. 31 562 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 9797, Inventar 225, Unkosten 5394, Delkr. 1263, Zinsen 130, Gewinn 1334 (davon: Tantieme an Vorstand 133, R.-F. 120, Div. 792, Abgabe an die Winterhilfe 100, Vortrag 189). Sa. 18 143. — **Kredit:** Waren 18 143 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 10, 2, 6, 8, 2, 0, 6 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Akt.-Ges. Elegit, Saarbrücken. (In Konkurs.)

Am 31./1. 1931 wurde über das Vermögen der Ges. das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanw. Neureuter, Saarbrücken 3, Johannisstr. 6. Die Ges. wurde lt. Bekanntmachung des Amtsgerichts

Saarbrücken vom 20./11. 1933 aufgefordert, binnen drei Monaten Widerspruch gegen die Löschung ihrer Firma zu erheben.

Seifen- und Seifenpulverfabrik Curt Alff, Akt.-Ges., in Liqu.

Sitz in Saarlouis. (In Konkurs.)

Durch Beschluß der G.-V. vom 13./8. 1929 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidatoren:** Kaufm. Walter Bloch, Saarlouis; Treuhänder Dr. Philipp Best, Saarbrücken,

Feldmannstr. 47. 1930 mußte Konkurs eröffnet werden. Lt. Bekanntmachung vom Nov. 1930 sollte eine Abschlagsverteilung von 30 % vorgenommen werden.